



Zum Tischflohm im Pausenhof hatten sich über 20 Familien angemeldet.

Fotos: Wenzel Neumann

# Kiachl als Streetfood

Monte-Flohm und Kichelverkauf waren ein voller Erfolg

**Sünching.** (wn) Am Sonntag von 10 bis 14 Uhr fand der erste „Monte-Flohm“ mit Kiachlverkauf beim Montessori-Kinderhaus statt. Der Elternbeirat um den Vorsitzenden Michael Moro hatte diesen organisiert.

Im Vorfeld hatten dreizehn Eltern der Kinderhaus-Kinder fleißig gebacken, teilweise sehr aufwendige Kuchen. Diese wurden über die Straße an die zahlreich erschienenen Eltern und viele weitere Sünchinger verkauft. Auch die neue Idee, Kiachl frisch zu backen und zu verkaufen, schlug voll ein. Fooddesigner Sebastian Kronseder hatte eine große Fritteuse mitgebracht, in der vor der Schule im Freien die Kiachln als Streetfood gebacken wurden. Zusammen mit Andrea Feuerreck und Marie Scheid vom Elternbeirats-Team konnten so alle 300 „Ausgezogenen“ in vier Stunden verkauft werden.

Selbst Bürgermeister Robert Spindler zeigte ein gutes Händchen beim Kichel ausdrehen. Teilweise



Elternbeiräte, Kinderhausleitung und Bürgermeister beim Kiachl-Ausziehen.

mussten die Käufer in den Stoßzeiten bis zu 15 Minuten warten; dafür gab es aber leckere, frische und noch warme Kiachln. Zum Tischflohm im Pausenhof hatten sich etwa 20 Familien angemeldet, um die Waren an den Mann oder die Frau zu bringen. Die Bilanz des

Flohmarktes fiel ebenfalls durchgehend positiv aus.

„Der erzielte Erlös von rund 700 Euro kommt zu hundert Prozent den Kindern in Form von Theaterbesuchen, Weihnachtsgeschenken oder Ausflügen zu Gute“, verspricht Michael Moro.